

# Das Büro am Strand

## Musikalische Reimkost aus Kiel



Seit Sommer 2000 gibt es ein Büro am Strand in Kiel.

Büro am Strand – das sind Nico Gützig (29 Jahre, auch bekannt als Gürtel) und Jörg Franzen (25 Jahre, besser bekannt als Jockel), beides gebürtige Kieler, die sich mittlerweile schon über 20 Jahre kennen. Beide machen bereits seit über 10 Jahren Musik, früher in unterschiedlichen Bands, dann in ersten gemeinsamen Projekten (Natural Born Kieler, Gestaltblitz). Mit der Gründung von „Büro am Strand“ spezialisierten sich die beiden auf deutschsprachige Hip-Hop-Musik mit Elementen aus Pop und Soul, welcher die Grundlage für die anspruchsvollen und ausgefallenen deutschen Texte bildet, die sich frischierend vom Pseudo-Battle-Rap abheben. Büro am Strand müssen nicht den bösen Rapper nachhängen, lassen, um sich zu definieren. Selbsterlebte Erfahrungen, nette Geschichten oder einfach nur eine Liebeserklärung an die schönste Stadt der Welt: Die Band behandelt in ihren Songs Themen, die jeder nachvollziehen kann, ohne sich dabei selber zu ernst zu nehmen.

Büro am Strand – das ist auch ein Lebensgefühl. Mit Freunden am Strand treffen, die Sonne genießen, den Grill anschmeißen und das Leben lieben. Wer dies kennt, weiß wie Büro am Strand klingt, wer dies nicht kennt, kann das Gefühl spätestens nach Hören des Songs „Nachflug“ nachvollziehen.

Büro am Strand ist auch der Ort, an dem die Band Texte schreibt und Ideen für neue Tracks sammelt.

Nach diversen Demo-CDs, die alle in Eigenregie im Keller in Klausdorf geteilt, arrangiert und produziert wurden, erschien im Jahre 2002 die erste CD „BASDA“, ebenfalls in eigenem Homestudio produziert, in einer Kleinauflage von 500 Pressungen. Nach diversen Auftritten in Kiel (z.B. Max Music Hall, Traumfabrik, Luna Club, Kid's Festival, Keller Woche, Obionow, Tscholky...) und Hamburg (Logo, Markthalle, Knust) wurde mit einer Kieler Firma sogar der erste Videoclip zum Song „Lady darf ich bitten“, für den sich der damalige Spektakel-Sänger Mike Jahnke (Top-Ten Hit „Ainse keine Schwester“) für



Weitere Informationen über die Band gibt es im Internet unter [www.buero-am-strand.de](http://www.buero-am-strand.de)



den Heiratsantrag zur Verfügung stellte, geteilt. Das Werk wurde im Rahmen einer Video-Release-Party in der Traumfabrik in Kiel vorgestellt. Nebenbei fand noch ein Gig des Duos statt. Außerdem wurde der Track „Poetry“ des Albums „BASDA“ vom damaligen Mitglied der 2-4-Family („Lean on me“) in Köln produziert und aufgenommen. Vielmehr Höhepunkt der Band: Das damalige Management des Braunschweiger Rappers Cappuccino („Nummer eins Hit „Du bist mir“) zeigte großes Interesse an einer Bad-Produktion für zwei Künstler. Die Verhandlungen schloßen letztlich. Auch im Delmenhorster Studio der damaligen Bohlen-Schöllzinge Touche, sollte man mit Büro am Strand einen Track produzieren. Nico und Jockel lehnten das äußerst einseitige Angebot ab.

Außerirdischen Gründen wurde es nach dieser turbulenten Zeit ruhiger um die Band. Es folgte die Trennung vom Management – nach was vor wurde aber weiter fleißig in neuen Tracks gearbeitet. Anfang 2004 wurde ein Hamburger Label auf die Jungs aufmerksam – zusammen mit einem Produzenten wird seit Mitte 2004 am ersten offiziellen Album gearbeitet, welches noch in diesem Jahr veröffentlicht werden soll. Die Produktion ist bereits weitestgehend abgeschlossen.

Im Sommer 2005 dann auch endlich das Live-Comeback von Bad. Im Rahmen der Kieler Woche wurde der Track „Cover City Kiel“ (vom Album BASDA), eine Hommage an die Landeshauptstadt, mit dem Ostsee-Marine-Musik-Korps, einem 50-köpfigen Orchester, neu arrangiert und auf der Rathausbühne am 21.6. live performed. Damit ging ein langjähriger Traum der beiden Kieler Urgesteine in Erfüllung. Die Zusammenarbeit lief sehr harmonisch und weitere, ähnliche Kooperationen mit dem Orchester sind bereits in Planung.

Wahrscheinlich, mit weiteren Überraschungen das Büro am Strand in Zukunft aufwarten wird.